

Ödön von Horváths erstes Bühnenstück *Mord in der Mohrengasse* wirkt »wie eine Ouvertüre zum gesamten Werk« und »wie ein früher Schlüssel zum späten Werk« (Dieter Hildebrandt).

*Revolte auf Côte 3018* und *Die Bergbahn* stehen am Anfang von Horváths Absicht, »so etwas wie eine Fortsetzung, Erneuerung des alten Volksstückes« zu schaffen, »in dem Probleme auf eine möglichst volkstümliche Art behandelt und gestaltet werden, Fragen des Volkes, seine einfachen Sorgen, durch die Augen des Volkes gesehen«.

In der »bitteren Komödie« *Zur schönen Aussicht* demaskiert Horváth »eine morbide und entwurzelte Gesellschaft«, einen »Sumpf von Korruption und Verlogenheit« (Benno von Wiese).

Mit *Rund um den Kongreß* griff Horváth das Hauptthema seines Gesamtwerks, den »gigantischen Kampf zwischen Individuum und Gesellschaft«, in Form einer Posse auf. »Ein Blick in die Werkstatt eines geborenen Dramatikers« (Michael Glaser).